

z. N. 36059

H. Hofmeister baron

Herrn Baron Franz von Schöber  
Größt. sächsischen Legationsrat



Dresden  
Mejinsky Krouk N. 2



276


 Würzburg 14<sup>ten</sup> Decbr 1799

Ich hätte Ihnen meine sehr schmerzhaften frischen  
 Zahne schon längst von hier mit geschickten, im  
 Ihnen zu zeigen wie sehr sie mit malerischen  
 bewahrt sind die kleinen Zahnstücken die mich in  
 Ihnen so ungenutzten Gefallschrift mancher  
 allein besorgen zu lassen ist es mir meine haben  
 stand mit zu geschickten besorgen zu lassen bald mich  
 die Fächer zu nächst zu besorgen und sich selbst zum  
 überbringen meine herzlichsten Grünsdungen  
 wollen, später auch ein für mich sehr bequemes  
 und leichtes Besorgen, in dem mein Herr  
 meine zu einem Gefallen irrtation nicht im bedau-  
 tend auch mehr, jetzt so zu viel Geld für die  
 schon in der reconvaleszenz befindet es so meine  
 selbst zu ungenutzten Gefallschrift Ihnen damit  
 meinen geschickten über herzlichsten Grünsdungen  
 zu übergeben. —

Mein Goffen über die meine Marzoban sich  
 nach muß befinden werden und über



günstlich seytan, name Sie mit Herrn und  
bekanntem Labarum in die Zeit und Freund-  
lichkeit diese erlangen eine Mittheilung nur  
briefflich machen wollen. —

Wenn man dem Herrn Anwalt des Herrn General  
für den Reichs Rat ein Buch ist folgen die  
besten Empfehlungen und Gründe, dann die je-  
nigen mit welcher Zuneigung Sie zu dieser  
Herrn Herrn in dieser freimüthig angabener

Lafie Bliese

Wetzburg Julius Zemaner Nr 309

P.S. Wenn Sie die haben werden Schickens lassen  
kitten falls ichen Gründe von nur bestellan zu wollen

